

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

**4. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
mit Polizeibeirat**

Sitzungstermin:	Dienstag, 20.02.2024
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	19:00 Uhr
Sitzungsort:	Großen Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck
Anwesende Mitglieder	
Vorsitz	
Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Zweite Stellvertr. Stadtpräsidentin	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Kimberly D`Amico - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Dr. Marek Lengen - SPD & FW	
Markus Stappen - AfD	
Barbara Steffen - CDU	
Frank Zahn - SPD & FW	
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Dr. med Catharina Lorentzen - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Vertretung für: Herrn Peter Schüler
Stefan Höfel - Unabhängige Volt-PARTEI	Vertretung für: Herrn Detlev Stolzenberg Fraktionsvorsitzender
André Pätou - CDU	Vertretung für: Herrn Jochen Mauritz
Yannick Bethmann - FDP	Vertretung für: Herrn Rolf Müller
Kevin Kleinert - CDU	
André Marx - SPD & FW	
Katja Mentz - LINKE & GAL	
Paul-Gerhard Röttger - CDU	
Andrea Schulz - SPD & FW	Vertretung für: Frau Kirsten Petersohn
Stellvertreter:in	
Ute Czech-Samaratunga - SPD & FW	
Daniel Jürß - Unabhängige Volt-PARTEI	
Marilla Meier - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Beiratsmitglieder	

Joachim Schulz - Naturschutzbeirat Naturschutzbeirat	bis 18:55 nur öffentlicher Teil
Helga Lietzke - Beirat für Senior:innen	bis 18:55 nur öffentlicher Teil
Verwaltung	
Senator Ludger Hinsen - FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	
Nicholas Benz - 3.030 Fachbereichscontrolling	bis 18:40 Uhr
Kristin Gercke - 3.030 Fachbereichscontrolling	
Petra Poltrock - 3.030 FBC	
Jörg Baeskow - 3.820 Stadtwald	bis 18:10 Uhr
Birgit Hartmann - 3.390 Umwelt, Natur u. Verbraucherschutz	
Thomas Köstler - 3.370 Feuerwehr	
Hannes Napp -	bis 18:10 Uhr
Torben Schultz - 3.320 Ordnungsamt	bis 17:15 Uhr
Florian Lotties - 5.651 Gebäudemangement	16:45 Uhr bis 18:55 Uhr
Jessica Anton - 2.020 FBC	18:00 Uhr bis 18:45 Uhr
Sven Klempau - Stadtfeuerwehrverband	
Norbert Trabs - Polizeidirektion Lübeck	bis 17:15 Uhr
Sebastian Schodrowski - Polizei	bis 17:15 Uhr
Protokollführung	
Angelika Schröder - Fachbereichsdienste FB 3	
Sonstige Personen	
Moritz Griepentrog -	bis 18:55 Uhr nur öffentlicher Teil
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Jochen Mauritz - CDU	entschuldigt
Detlev Stolzenberg - Unabhängige Volt-PARTEI Fraktionsvorsitzender	entschuldigt
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Peter Schüler - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	entschuldigt
Rolf Müller - FDP	entschuldigt
Kirsten Petersohn - SPD & FW	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.01.2024	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Mitteilungen der Vorsitzenden	
3.2	Mitteilungen der Fachbereichsleitung	
3.2.1	Vorstellung Klimapfad der TRAVE	
3.2.2	Verabschiedung J. Baeskow, Stadtwald	
3.2.3	Masterplan Klimaschutz (MAKS) und Kommunale Wärmeplanung (KWP)	
3.2.4	Anpassung an den Klimawandel	
3.3	Beantwortung von Anfragen	
3.4	Neue Anfragen	
3.4.1	AT Anfrage AM Katja Mentz (GAL): Hochwasser(schutz) auf dem Priwall und entlang der Trave	VO/2024/12905-01
3.4.2	Anfrage AM Mandy Siegenbrink (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL): Rückfragen zu den Bauernverband-Demonstrationen in Lübeck	VO/2024/12926
3.4.3	Anfrage von AM Katja Mentz (GAL): Lübecker Ausländerbehörde	VO/2024/12984
3.4.4	Anfrage des AM Frank Zahn zum "Autotauchgang" Hafen	VO/2024/13003
4	Berichte	
4.1	Begegnungsstätte für drogensuchtkranke Bürger:innen: Umsetzung des Haushaltsbegleitbeschlusses "Erweiterung der Öffnungszeiten"	VO/2023/12823
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Freigabe zur Teilnahme an letzter Ausschreibung zum Programm "Interreg Baltic Sea Region 2021 - 2027"	VO/2024/12920
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	

6.1	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Lübeck wird Meeresschutzstadt	VO/2023/12459
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	Dringlichkeitsantrag von AM Katja Mentz (GAL): Fachgerechte Entsorgung des Mülls auf dem ehemaligen Kleingartengeländes Neuhof und Umgebung	VO/2024/12992
8	Polizeibeirat	
8.1	Sachstand Leitstelle	
8.2	Jugendkriminalität	
8.3	Nachfolge Leitung Polizeidirektion	
8.4	Vorkommnisse am Behaimring	
9	Verschiedenes	
10	Ende des öffentlichen Teils	
16	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit (mindestens 8 AM). Sie stellt fest, dass die Sitzung fristgerecht einberufen wurde und die Ladung allen Teilnehmer:innen zugegangen ist.

Ferner macht die Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

Die Vorsitzende weist zudem darauf hin, dass Tonbandaufzeichnungen vorgenommen werden, die ausschließlich der Protokollerstellung dienen.

Die Vorsitzende begrüßt die Gäste von der Polizei: Norbert Trabs und Sebastian Schodrowski sowie die Geschäftsführer der TRAVE mbH, Dr. Matthias Rasch und Sebastian Weist.

Es wird darauf hingewiesen, dass nachstehende Unterlagen zur heutigen Sitzung noch eingereicht wurden:

NEU: TOP 3.4.3 VO 12984 AM Mentz: Lübecker Ausländerbehörde
NEU: TOP 3.4.4 VO 13003 AM Zahn: Anfrage zum "Autotauchgang" Hafen

NEU: TOP 7.1 Dringlichkeitsantrag VO 12992 Fachgerechte Entsorgung des Mülls auf dem Kleingartengelände Neuhof und Umgebung.

Die Vorsitzende lässt über die Dringlichkeit der VO/2024/12992 abstimmen.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung lehnt die Erweiterung der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit ab.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist. Sie lässt über die Zuordnung des für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP abstimmen:

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit stimmt mehrheitlich (bei 12 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen) der nicht-öffentlichen Beratung des TOP 14.1 zu.

Die Vorsitzende verpflichtet das (stellvertretende) bürgerliche Ausschussmitglied Frau Marilla Meier mit den Worten: „Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten, weise Sie auf die Rechte und Pflichten nach der Gemeindeordnung hin und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein.“

Gem. § 39 Abs. 3 der GeschO der Bürgerschaft muss über die Teilnahme von Verwaltungsmitarbeitenden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vor Eintritt abgestimmt werden. Auf Der Ausschuss stimmt der Teilnahme von FBC (Frau Poltrock, Frau Gercke Herrn Benz) sowie den zuständigen Mitarbeitern der Feuerwehr zu.

Die Vorsitzende teilt mit, dass der TOP 8 Polizeibeirat vorgezogen und nach TOP 2.1 behandelt und die Beantwortung der Anfrage von TOP 3.4.2 "Rückfragen zur Bauerndemo" gemeinsam mit der Polizei beantwortet wird.

AM D'Amico erklärt, dass Sie den TOP 6.1 „Lübeck wird Meeresschutzstadt“ (VO/2023/12459) zurückziehen möchte. Auf Hinweis, dass dies eine Überweisung aus der Bürgerschaft sei, wird der TOP vertagt. Das Zurückziehen erfolgt bei der Bürgerschaft.

Auf Nachfrage der Vorsitzenden werden keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung stellt die Tagesordnung einstimmig fest.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift

zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.01.2024

AM Röttger bittet um Ergänzung der Niederschrift vom 15.01.2024 zum TOP 3.2.3 Verpachtung Gut Niendorf: Frau Schuppenhauer habe den Vorschlag von ihm, die Ausschreibung auszusetzen bis über den Verlauf der Stromtrasse entschieden sei, abgelehnt, weil hierzu keinen Auftrag vorliege.

Die Vorsitzende lässt über die Niederschrift abstimmen. Die Niederschrift wird mit 14 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen.

Die Niederschrift ist damit in der geänderten Fassung festgestellt.

zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 3.1 Mitteilungen der Vorsitzenden

zu 3.2 Mitteilungen der Fachbereichsleitung

zu 3.2.1 Vorstellung Klimapfad der TRAVE

Herr Dr. Rasch und Herr Weist stellen anhand einer Präsentation den Klimapfad der TRAVE mbH vor. Die Präsentation wird als Anlage beigefügt. Zu dem TOP reden AM Pätou, AM Mentz und Marxx.

zu 3.2.2 Verabschiedung J. Baeskow, Stadtwald

Herr Hinsen verabschiedet Herrn Baeskow im Rahmen der Ausschusssitzung mit den Worten „Eine Ära geht zu Ende“. Insbesondere dankt er ihm für die Verlängerung seines Einsatzes. Er habe sich um die Hansestadt Lübeck verdient gemacht. AM Röttger übereicht im Namen der Ausschusssmitglieder ein Präsent und dankt für die gute Zusammenarbeit. Herr Baeskow antwortet, es sei ein schweres und anstrengendes letztes Jahr gewesen. Er könne nun aber beruhigt in den Ruhestand gehen, er wisse den Stadtwald in guten Händen. Er bedankt sich bei den Ausschusssmitgliedern für deren Unterstützung.

zu 3.2.3 Masterplan Klimaschutz (MAKS) und Kommunale Wärmeplanung (KWP)

Frau Hartmann erläutert anhand einer Präsentation (wird der Niederschrift beigelegt) den aktuellen Sachstand. Es reden hierzu AM Zahn, Mentz und Steffen, teilweise mehrfach. Herr Hinsen betont, dass es keine Kommentare zur der Liste der begonnenen Maßnahmen seitens der Politik gegeben habe, somit sehe man sich legitimiert daran weiter zu arbeiten. Herr Hinsen kündigt für die nächste Sitzung eine Vorlage an, wenn die Rückmeldungen der internen Beteiligung rechtzeitig vorlägen..

zu 3.2.4 Anpassung an den Klimawandel

Herr Hinsen berichtet, dass es eine Reihe von Veranstaltungen (Überflutungsvorsorge, Seascape) geben werde. Frau Hartmann beantwortet die Fragen von AM Zahn, Mentz und Steffen.

zu 3.3 Beantwortung von Anfragen

zu 3.4 Neue Anfragen

zu 3.4.1 AT Anfrage AM Katja Mentz (GAL): Hochwasser(schutz) auf dem Priwall und entlang der Trave Vorlage: VO/2024/12905-01

Herr Senator Hinsen beantwortet die Fragen zum Thema Hochwasserschutz. Er wäre dankbar, wenn die Fragen 6 und 7 zuständigkeitshalber noch einmal im Bauausschuss gestellt würden. Herr Köstler ergänzt die Ausführungen von Senator Hinsen. Herr Hinsen verweist noch einmal auf die Veranstaltungen zum Thema Hochwasserschutz am 06.05.2024 in Travemünde und am 7.05.2024 in der Innenstadt.

Anfrage

:

In der Augustsitzung 2019 beschloss die Lübecker Bürgerschaft, dass "ein Konzept zum Hochwasserschutz des Priwalls und entlang des Verlaufs der Trave" erstellt werden soll. "Zusätzlich soll dargestellt werden, wie eine ggf. notwendige Evakuierung der Priwallbewohner*innen bei Hochwasser /Sturmflut gewährleistet wird." (Siehe: VO/2019/07017 Fraktion FREIE WÄHLER & GAL: Hochwasserschutz auf dem Lübecker Priwall)

Sowohl der Hochwasserrisikomanagement-Plan des Landes Schleswig-Holstein als auch die RainAhead Studie zu Starkregen weisen u.a. Teile des Priwalls seit Jahren als Risikogebiete aus.

In der Antwort der Anfrage von Carl Howe (GAL) aus 2015 (siehe VO/2015/02771) sowie in dem Artikel der Lübecker Nachrichten vom 11.01.2024 heißt es, Bewohner*innen können sich im Katastrophenfall im Hafenmeisterhaus versammeln.

1. Wie viele Personen leben in den Hochwasserrisikogebieten auf dem Priwall? Wie werden diese im drohenden Katastrophenfall informiert bzw. evakuiert?
2. Wie viele Ferienhäuser und Zweitwohnsitze liegen in Hochwasserrisikogebieten auf dem Priwall? Wie werden Gäste/ Bewohner*innen dieser Häuser darüber informiert, wie sie sich im (drohenden) Katastrophenfall zu verhalten haben?
3. Werden abwesende Ferienhausbesitzer informiert, deren Haus zu dem Zeitpunkt drohenden Hochwassers nicht in Vermietung ist, um Vorkehrmaßnahmen zu treffen? Wenn ja, wie?
4. Wie viele Personen können in den Notunterkünften (Ostseestation, Berufsbildungsstätte Wiekstraße) im Katastrophenfall unterkommen? Ist es richtig, dass das Hafenmeisterhaus nicht mehr als Notunterkunft dient?
5. Wie sind die Notunterkünfte für einen Katastrophenfall ausgestattet?
6. Die Höhe der Travepromenade wurde offensichtlich nicht hoch genug geplant, um den letzten beiden höheren Wasserständen zu trotzen. Wieso wurde bisher seitens der Stadtverwaltung nichts unternommen, um das Abtragen von Teilen des Schutzdeiches am Priwallstrand - für den Blick aufs Meer - durch Eigentümer im Seeweg zu unterbinden und rückzubauen? Das letzte Hochwasser überspülte den Strand komplett und erreichte bereits den Deichsaum. Dünenschutz ist Küstenschutz!
7. Wurden im Rahmen der geplanten Neugestaltung des Fährvorplatzes auf der Priwallseite auch Maßnahmen zur Verhinderung einer Überschwemmung einbezogen?
8. Was hat die Stadtverwaltung seit der Beauftragung durch die Bürgerschaft im August 2019 unternommen, um ein Konzept zum Hochwasserschutz des Priwalls und entlang des Verlaufs der Trave zu erstellen?

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 3.4.2 Anfrage AM Mandy Siegenbrink (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL): Rückfragen zu den Bauernverband-Demonstrationen in Lübeck
Vorlage: VO/2024/12926

Herr Senator Hinsen und Herr Trabs beantworten die Fragen. Herr Schulz ergänzt aus Sicht der Versammlungsbehörde.

Herr Trabs berichtet es habe nach dem 10.01.2024 weitere Korsos gegeben. Es wurden Auflagen erteilt, so dass die Beeinträchtigungen geringer ausgefallen seien.

AM Mentz beantragt das Rederecht für Moritz Griepentrog. Über den Antrag stimmt der Ausschuss und das Rederecht wird bei 10 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung erteilt.

Herr Griepentrog fragt, was die Hansestadt Lübeck zur Prävention gegen Rechtsextremismus getan werde. Herr Hinsen verweist auf die Zuständigkeit des Kommunalen Präventionsrates.

Anfrage:

Der Bürgermeister wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Bei Demonstrationen am 10.01.24 in Lübeck wurden Kraftfahrzeuge von Teilnehmer*innen der Demonstration im öffentlichen Raum wiederholt und ohne Eingreifen von Polizei und Ordnungsdienst auf öffentlicher Straße abgestellt.

- Ist das Abstellen von Kraftfahrzeugen von Demonstrierenden auf öffentlicher Straße bei angemeldeten Demonstrationen rechtlich zulässig? Wenn nein:
- Welche Maßnahmen sind für zukünftige Demonstrationen seitens der Verwaltung geplant, damit sich dies nicht wiederholen kann?

2. Ist es beim Führen von Kraftfahrzeugen im Rahmen von Demonstrationen und Protestaktionen erlaubt, dauerhaft die Hupe von Begleitfahrzeugen zu betätigen und Hupanlagen in verschiedenen Tonhöhen zu verwenden?

Wenn nein: Welche Maßnahmen sind für zukünftige Demonstrationen seitens der Verwaltung geplant, damit sich dies nicht wiederholen kann?

3. Im Rahmen der Demonstrationen und Protestaktionen am 08. und 10.01.24 konnte wiederholt die Nutzung von Mobiltelefonen und Filmkameras während des Führens von Kraftfahrzeugen beobachtet werden. Der Bürgermeister wird gebeten, über den Stand von in diesem Zusammenhang erfolgten Maßnahmen zur Einleitung von Ordnungswidrigkeitsverfahren zu informieren.

4. Bei einer Blockade des Lindentellers am 08.01. und am 10.01.24 wurden öffentlich Galgen mit hängenden "Ampeln" und eine Reichskriegsflagge gezeigt, ohne dass dies ein Eingreifen des anwesenden Ordnungsamtes oder der Polizei zur Folge hatte.

- Sind solche Symbole bei Demonstrationen rechtlich zulässig? Wenn nein:
- Welche Maßnahmen sind für zukünftige Demonstrationen seitens der Verwaltung geplant, damit sich dies nicht wiederholen kann?

5. An den Demonstrationen und Protestaktionen nahmen Personen in Jagdbekleidung teil.

- Steht eine Uniformierung von Demonstrierenden mit Jagdbekleidung im rechtlichen Einklang mit dem Versammlungsgesetz?

- Ist Lübecker Fachbereichen und/oder dem Bürgermeister bekannt, ob in Begleitfahrzeugen und/oder bei der Anreise der betreffenden Personen Waffen mitgeführt wurden?

7. Liegen dem Bürgermeister Informationen darüber vor, dass an den genannten Demonstrationen und Protestaktionen auch bekannte Rechtsextremist*innen und/oder Gefährder*innen (insb. aus dem völkisch-nationalistischen Spektrum) teilgenommen haben?

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 3.4.3 Anfrage von AM Katja Mentz (GAL): Lübecker Ausländerbehörde
Vorlage: VO/2024/12984**

AM Mentz hat vor Beginn der Sitzung schriftlich darum gebeten diesen TOP im März zu behandeln.

Anfrage:

1.) Wie hat sich Anzahl der Mitarbeitenden im Verhältnis zu der Anzahl von Terminanfragen, zu bearbeitenden Anträgen, Aufenthaltsverlängerungen, Beratungen etc im Vergleich heute zu 2014 verändert?

2.) Wie lang sind durchschnittlich die Wartezeiten bei Terminvergaben und Bearbeitungszeiten von Anträgen etc.

3.) Wie viele Personalstellen sind zur Zeit nicht besetzt?

Dazu: Wie werden neue Mitarbeitende gewonnen (z.B. auch über Zeitarbeitsfirmen?) und wie werden diese qualifiziert? Welche Ausbildungs- oder Qualifizierungsanforderungen werden an Bewerber:innen gestellt?

4.) Wie viele Personalstellen mehr würden benötigt, um Bearbeitungszeiten von teilweise 18 bis zu 24 Monaten (z.B. bei Anträgen auf Einbürgerung) auf ein „Normalmaß“ zu reduzieren?

Dazu: Wie viele Wochen/ Monate hat die Bearbeitung solcher Anträge oder Überprüfung von Dokumenten wie z.B. Reisepässen vergleichend dazu in 2014 gedauert?

5.) Welche Möglichkeiten gibt es im Bereich Digitalisierung, um die Bearbeitung von Anträgen oder Überprüfung von Dokumenten zügiger durchzuführen?

Werden Spielräume zur Entbürokratisierung von Abläufen genutzt?

6.) Welches Beschwerdemanagement gibt es derzeit? Haben Antragstellende die Möglichkeit, bei neutraler Stelle Beschwerde einzulegen? Wie wird mit Beschwerden umgegangen?

	einstimmige Annahme	
--	---------------------	--

Abstimmungsergebnis	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 3.4.4 Anfrage des AM Frank Zahn zum "Autotauchgang" Hafen
Vorlage: VO/2024/13003**

Herr Senator Hinsen erläutert, es sei unverzüglich geklärt worden, dass keine Schadstoffe aus dem Auto auslaufen. Die Rufbereitschaft sei sofort vor Ort gewesen und der Fahrzeug-Eigentümer sei ermittelt worden. Ein genauer Ablauf wird zum Protokoll gegeben

Anfrage:

Am Freitag, den 19. Januar 2024 wurde ein Kfz. auf der Nördlichen Wallhalb-insel vermutlich versehentlich im Travewasser des Hafens versenkt. Gem. einer Presseberichterstattung rückte die alarmierte Polizei wieder ab, weil es sich nur um einen Sachschaden handelte, also kein Menschenleben bedroht war. Scheinbar verneinte auch die Feuerwehr Lübeck die Bergung des FZ, da zu dem Zeitpunkt sichtbar kein Benzin oder Öl austrat.

Ich bitte um Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Besteht nicht immer eine Gefahr für die Natur und Umwelt wenn sich ein mit Öl und Benzin bestücktes KFZ. im Wasser befindet?
- 2) Warum wurde nach dem Schadenseintritt der wasserseitige Uferbereich nicht gekennzeichnet und für den Schiffsverkehr gesperrt (unwissende, anlegende oder vorbeifahrende Schiffe hätten sich und das Fahrzeug beschädigen können)?
- 3) Warum wurde das versenkte Kfz. nicht sofort, z.B. durch den Einsatz der Feuerwehrttaucher:innen zumindstes gekennzeichnet und gesichert?
- 4) Wer war seitens der Verwaltung für eine Schadensabwendung zuständig und kam der Bereitschaftsdienst des UNV (Gefahrenabwehrgruppe bei Unfällen mit wassergefährdenen Stoffen) zum Einsatz um zuständigkeitshalber das Fahrzeug sofort bergen zu lassen (u.a. Gewässerschutz)?
- 5) In welchen zeitlichen Abständen wurde die Unglücksstelle kontrolliert und wer tat dieses mit welchem Ergebnis?
- 6)

Fazit: Leider entsteht der Eindruck, dass hier nicht wie gewohnt professionell bei der Beseitigung des Schadensereignisses agiert wurde. Nach ersten Erkenntnissen hat „Lübeck Glück gehabt“ und uns ist eine große Gewässerverunreinigung erspart geblieben.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 4 Berichte

**zu 4.1 Begegnungsstätte für drogensuchtkranke Bürger:innen: Umsetzung des Haushaltsbegleitbeschlusses "Erweiterung der Öffnungszeiten"
Vorlage: VO/2023/12823**

Frau Anton erläutert den Bericht. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:

Umsetzung des von der Bürgerschaft in ihrer Sitzung am 28.09.2023 beschlossenen Haushaltsbegleitbeschlusses:

„Begegnungsstätte Wallhalbinsel: Das Budget der Begegnungsstätte auf der Wallhalbinsel wird um 160.000 € für die Erweiterung der Öffnungszeiten (90.000 €) und Ausgabe von Gratisessen (70.000 €) erhöht.“

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 5 Beschlussvorlagen

**zu 5.1 Freigabe zur Teilnahme an letzter Ausschreibung zum Programm "Interreg Baltic Sea Region 2021 - 2027"
Vorlage: VO/2024/12920**

Herr Lotties steht für Nachfragen zur Beschlussvorlage zur Verfügung. AM Mentz merkt an, dass es gut wäre, wenn das Ergebnis so rechtzeitig bekannt gegeben würde, damit es im Haushaltsbegleitbeschluss berücksichtigt werden könne. Herr Lotties rechnet nicht mit einer

finalen Aussage vor November. Die Hausmittel würden bei GMHL verortet.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird mit der Einreichung eines Förderantrags zum Programm „Interreg Baltic Sea Region 2021 – 2027“ beauftragt. Gegenstand ist das Projekt „Flipped Energy Classroom to Flip Climate Change“ („Flip-EC“) mit einem kommunalen Eigenanteil von 20 %.

Abstimmungsergebnis als Empfehlung für den Hauptausschuss	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

**zu 6.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Lübeck wird Meeresschutzstadt
Vorlage: VO/2023/12459**

Vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt. Der Antrag soll in der Bürgerschaft zurückgezogen werden.

Beschluss:

Die Stadt Lübeck bewirbt sich beim Projekt „Meeresschutzstädte“ und stellt einen Letter of Intent aus, um ihr Interesse am Auswahlverfahren zu bekunden. Die Umsetzung erfolgt umgehend nach der Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

**zu 7.1 Dringlichkeitsantrag von AM Katja Mentz (GAL): Fachgerechte Entsorgung des Mülls auf dem ehemaligen Kleingartengeländes Neuhoﬀ und Umgebung
Vorlage: VO/2024/12992**

Der Dringlichkeit wurde nicht stattgegeben.

Beschluss:

Ein Teil des Kleingartengeländes Lübeck Neuhoﬀ wurde aufgegeben. Der darauf zurückgelassene Müll: (Überreste von) Lauben, Geräte, Styropor, Mobiliar, Behälter mit Restbefüllung von Farben, Chemikalien etc. befindet sich zum Teil lose, zum Teil in Säcken immer noch auf dem Gelände und verteilt sich mit jedem Sturm und Regen weiter in der Landschaft, Chemikalien gelangen in den Boden. Es ist zu beobachten, dass entlang der Wege weitere Müllabladungen (teilweise Möbel) hinzugekommen sind.

Ein provisorisch gezogener Zaun ist an einigen Stellen aufgehoben worden, so dass jederzeit der Zugang zu dem Gelände möglich ist. Was ein Paradies für Sachensucher ist, kann insbesondere für Kinder gefährlich werden.

Antrag:

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung beschließt, dass der/die Zuständigen durch Senator Ludger Hinsen dazu aufgefordert werden, den Müll auf und neben dem Gelände mit Fristsetzung unverzüglich fachgerecht zu entsorgen.

Sollte der/die Zuständige dem nicht nachkommen, soll die Entsorgung durch die Hansestadt Lübeck übernommen werden und die Kosten dem/der Verantwortlichen in Rechnung gestellt sowie ein mögliches Bußgeld verhängt werden.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

zu 8 Polizeibeirat

zu 8.1 Sachstand Leitstelle

Herr Hinsen erläutert, dass Projekt werde weiter verfolgt. Sobald konkrete Entscheidungen getroffen würden, erhalte der Ausschuss Informationen.

zu 8.2 Jugendkriminalität

Herr Sebastian Schodrowski berichtet zum Thema Jugendkriminalität und erläutert die Kriminalstatistik. Dazu sprechen die AM Mentz, Zahn, Lengen, Stappen und Bethmann teilweise mehrfach. Herr Trabs betont, dass es zwischen Polizei, Jugendamt und Jugendgerichtshilfe eine regelmäßige Kommunikation stattfindet. AM Mentz regt an, dass der Vortrag auch im Jugendhilfeausschuss gehalten werden sollte.

zu 8.3 Nachfolge Leitung Polizeidirektion

Herr Senator Hinsen gibt die Nachfolge von Herrn Trabs bekannt. Herr Bernd Olbrich wird ab 01.05.2024 das Amt des Leitenden Polizeidirektors in Lübeck übernehmen. Der Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung sei bereits im Dezember 2023 im Rahmen eines Umlaufverfahrens gefasst worden.

zu 8.4 Vorkommnisse am Behaimring

AM Zahn fragt bei der Polizei nach den Vorkommnissen am Behaimring am Neujahrs Morgen. Herr Trabs berichtet, dass um 1:10 Uhr Einsatzkräfte wegen eines Balkonbrandes alarmiert worden seien. Es habe bei tätlichen Übergriffen einen verletzten Polizeibeamten gegeben, Feuerwehrleute wären nicht verletzt worden. Die Situation sei schlimm gewesen aber Gott sei Dank nicht so eskaliert wie in anderen Städten.

zu 9 Verschiedenes

.AM Mählenhoff fragt, wie mit der steigenden Brandgefahr durch das umherliegende Totholz beim Brodtener Steilufer umgegangen werde. Zuständig für die Beantwortung seien die Kurbetriebe, In diesem Zusammenhang weist Senator Hinsen darauf hin, dass die Absperrungen bei den Abbruchkanten aus guten Grund aufgestellt worden seien. Er appelliert sich an die Regeln zu halten.

AM Zahn bittet darum, dass der Kommunale Präventionsrat in einer der nächsten Sitzungen einen aktuellen Einblick über seine Arbeit im Ausschuss vorstellt.

AM Mentz fragt, warum im Baugebiet Schlutuper Straße 14 Linden gefällt werden mussten. Frau Hartmann antwortet, die Fällungen seien mit UNV abgesprochen und leider unumgänglich wegen der Baumaßnahmen gewesen.

AM Röttger bittet darum, dass weiter über die Verpachtung der Hofstelle in Lübeck Niendorf berichtet werde.

zu 10 Ende des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 18:55 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum. Die Sitzung wird um 18:59 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

zu 16 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung hat im NÖT folgenden Beschluss gefasst: Der Ausschuss empfiehlt dem Aufbau eines Telenotarztsystems im Rettungsdienst

zuzustimmen.

Lübeck, den 15. Juli 2024

Silke Mählenhoff
Vorsitzende/r

Angelika Schröder
Protokollführung